

Liebe Mitglieder und Interessenten unseres Arbeitskreises!

Vor Ihnen liegt der dritte Rundbrief, der Sie erneut über die Aktivitäten unseres Vereins unterrichtet und auch wieder einige Literaturempfehlungen gibt.

Ihr Jürgen H. Franz

Bitte vormerken! APHIN I 2014 - Prolegomena

Bitte erlauben Sie mir, Sie auch in diesem Rundbrief erneut auf unsere erste Tagung vom **28. bis zum 30. November 2014** im Cusanus-Geburtshaus in Bernkastel-Kues hinzuweisen. Vorgesehen sind wissenschaftliche und bildungsorientierte Vorträge aus dem Schnittbereich von Philosophie, Technik und Naturwissenschaften, aber auch Vorträge, die diesen Bereich transzendieren. Da es unsere erste Tagung ist, dient die Tagung auch zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Gedankenaustausch und zur Bildung von Arbeits- und Interessengruppe. Die Anmeldung zur Tagung erfolgt formlos über info@aphin.de. Anmeldefrist ist der 7. November 2014. Beiträge sind bis zum 30. September 2014 einzureichen. Das endgültige Programm werden wir spätestens Mitte Oktober 2014 publizieren. Alle weiteren Informationen (Gebühren etc.) entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.aphin.de oder unserem Call-for-Paper.

Das Call-for-Paper, welches Sie inzwischen bereits separat erhalten haben, wurde auch über die Deutsche Gesellschaft für Philosophie (DGPhil) und über die Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte, mit der wir unsere erste Tagung gemeinsam veranstalten, verbreitet.

Wir freuen uns auf drei spannende philosophische Tage und ebensolche Diskussionen. Vergessen Sie nicht, sich anzumelden.

Was es bedeutet, ein Philosoph zu sein

Viele unserer Mitglieder nehmen die große Mühe auf sich, neben- oder postberuflich ein Philosophiestudium zu absolvieren. Weitere widmen sich autodidaktisch der Philosophie. Dies verdient Respekt und Hochachtung. Aber sie seien auch gewarnt. Denn sie scheinen nicht zu wissen, was es bedeutet, eine Philosophin oder

ein Philosoph zu sein. Epiktet weiß es und gibt in seinem *Handbüchlein der Moral* (Kap. 29) die Antwort: „Glaubst du, daß du als Philosoph wie bisher essen und trinken und unverändert deiner Lust und Unlust frönen kannst? Du mußt auf Schlaf verzichten, hart arbeiten, deine Angehörigen verlassen [...], von jedem, der daherkommt, verspotten lassen, bei allem den kürzen ziehen, bei Ehren und Ämtern, vor Gericht und bei jedem noch so belanglosen Geschäft. Überlege gut, ob du um diesen Preis Gleichmut, Freiheit und innere Ruhe gewinnen willst. Willst Du das nicht, so laß dich nicht auf die Philosophie ein [...]. Du mußt entweder das leitende Prinzip in dir zur Vollendung bringen oder die äußeren Dinge, kunstvoll an der Innen- oder Außenwelt arbeiten, das heißt: entweder die Stelle eines Philosophen oder eines Durchschnittsmenschen einnehmen.“

APHIN-Verwaltungssitz

Der Verwaltungssitz von APHIN e.V. hat nun auch ein eigenes Schaufenster. Dieses befindet sich im Zentrum des Moselortes Enkirch und damit ganz in der Nähe des Geburtshauses von Cusanus. Enkirch ist touristisch stark frequentiert, so dass unser Schaufenster nicht unbemerkt bleiben wird. Es liegt zudem am neu eingeweihten Moselsteig. Vielleicht wird auf diese Weise auch der eine oder andere wandernde Ingenieur, Naturwissenschaftler, Mathematiker, Informatiker oder Philosoph auf APHIN aufmerksam.



Philosophie und Informatik

APHIN e.V. hat überproportional viele Informatiker als Mitglieder. Wäre es da nicht sinnvoll, innerhalb von APHIN eine Arbeitsgruppe „Phi-

osophie und Informatik“ zu gründen? Die Gruppe könnte sich mit theoretischen Fragen und Problemen ebenso auseinander setzen, wie mit praktischen. Zu den theoretischen gehören beispielsweise die ontologische Frage nach dem Sein von Information (was *ist* Information?) sowie die erkenntnistheoretische Frage bezüglich dem Status der Simulation bei der Erkenntnisgewinnung. Zu den praktischen gehört die Frage nach der ethischen Fundierung der Übertragung, Vermittlung, Verarbeitung und Speicherung von Information.

Veranstaltungen und Aktivitäten

(1) APHIN I 2014 - Prolegomena

Siehe oben sowie unsere Hinweise auf unserer Homepage und in unserem Call-for-Paper.

(2) Arbeitskreis Philosophie und Technik

APHIN leitet diesen Kreis in Kooperation mit der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte. Im Juli 2014 findet bereits das 20. Treffen statt. Bislang standen die Technikphilosophie und Technikethik des Cusanus sowie seine Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung im Vordergrund. Ab dem folgenden Studienjahr wird die Diskussion auf technikphilosophische Klassiker ausgedehnt, wozu sicherlich Heideggers *Frage nach der Technik* zu rechnen ist. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in diesem Kreis mitwirken möchten oder in den E-Mail-Verteiler des Kreises aufgenommen werden wollen. Ein Neueinstieg ins jederzeit möglich.

(3) Studierende@aphin

Die Gemeinnützigkeit unseres Vereins gründet u.a. auf der Unterstützung von Studierenden. Auf unserer Homepage wurde dazu bereits ein entsprechender Menüpunkt eingerichtet. Wenn Sie Anregungen haben, wie wir hier aktiv werden können, lassen Sie mir diese bitte zukommen.

(4) Weitere Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen sowie einen Überblick vergangener Veranstaltungen finden Sie unter www.aphin.de

Mitglied werden und Mitglieder werben

APHIN hat wissenschaftliche und fördernde Mitglieder. Sie haben Interesse an wissenschaftlichen, bildungs-, kunst- oder kulturorientierten Fragen und Problemen im Schnittbereich von Philosophie, Technik und Naturwissenschaft. Wissenschaftliche Mitglieder unterstützen den Verein aktiv, fördernde ideell oder durch Zuwendungen. Fördermitglieder stärken den Verein

nach innen und außen. Ihnen sei daher an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Der Mitgliedsbeitrag für wissenschaftliche Mitglieder beträgt 12 €/Jahr und für fördernde 24 €/Jahr. Einen Aufnahmeantrag finden Sie unter www.aphin.de.

Literaturempfehlungen

Aurenque, Diana; Friedrich, Orsolya (Hrsg.): *Medizinphilosophie oder philosophische Medizin? Philosophisch-ethische Beiträge zur Herausforderung technisierter Medizin*. frommannholzboog, Stuttgart-Bad Cannstatt, 2013.

Franz, Jürgen H.: *Nachhaltigkeit, Menschlichkeit, Scheinheiligkeit. Philosophische Reflexionen zur nachhaltigen Entwicklung*. München, Oekom, 2014.

Inhaltsverzeichnis, Vorwort, Klappentext sowie eine Leseprobe finden Sie unter www.oekom.de.

Poser, Hans: *Von der Theodizée zur Technodizée. Ein altes Problem in neuer Gestalt*. Hannover, Wehrhahn, 2011.

„Als verwandelte Form der Theodizée ergibt sich das Technodizée-Problem, in dem nicht Gott, sondern der Mensch für die üblen Folgen seiner Schöpfung angeklagt wird. Als Mängelwesen mit Vernunft ist der Mensch einerseits auf die Technik angewiesen, andererseits gefährdet er durch die unvermeidlichen zerstörerischen Folgen technischer Schöpfungen sein Überleben und stellt vielleicht sogar das eigene Dasein in Frage. Haben wir für dieses Problem eine Lösung?“ (Wehrhahn).

Rundbriefarchiv

Alle bisherigen Rundbriefe finden Sie auf unserer Homepage www.aphin.de.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Rundbriefs ist, sofern bestimmte Artikel nicht gesondert namentlich gekennzeichnet sind, Dr. phil. Dr.-Ing. Jürgen H. Franz, erster Vorsitzender.

APHIN e.V.
An der Krone 1
56850 Enkirch/Mosel

www.aphin.de
info@aphin.de

Konto:
- Name: APHIN e.V.
- Bank: VR-Bank Hunsrück-Mosel e.G.
- IBAN: DE26570698060007908759
- BIC: GENODED1MBA